

Lernfeld 6

Werteströme erfassen und beurteilen

Aufgabe 1 Grundlagen

LF6

a) Nennen Sie die vier Bereiche des industriellen Rechnungswesens.

Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik, Planung

b) Geben Sie die sieben Aufgaben der Finanzbuchhaltung (Buchführung) an.

1. *Kontinuierliche, lückenlose und sachlich geordnete Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden.*

2. *Feststellung des Stands von Vermögen und Schulden.*

3. *Erfassung aller Aufwendungen und Erträge sowie Ermittlung des Erfolgs (Gewinn/Verlust) des Unternehmens.*

4. *Bereitstellung der Zahlen für die Preiskalkulation der Erzeugnisse und Dienstleistungen.*

5. *Bereitstellung von Zahlenmaterial für innerbetriebliche Kontrollen (Kostenrechnung, Planungsrechnung, Statistik).*

6. *Nachweis bei Streitigkeiten mit Kunden, Lieferanten u.Ä. (Buchführung als Beweismittel).*

7. *Grundlage zur Berechnung der Besteuerung des Unternehmens (Steuern/Finanzamt).*

c) Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Buchführung und den anderen Bereichen des industriellen Rechnungswesens?

Die Buchführung liefert die Zahlen für die übrigen Bereiche des Rechnungswesens.

d) Nennen Sie die zwei wichtigsten gesetzlichen Grundlagen der Buchführung.

HGB (Handelsgesetzbuch) und AO (Abgabenordnung)

e) Erklären Sie die fünf Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

1. *Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit:*

Ein sachverständiger Dritter muss sich in der Buchführung in angemessener Zeit zurechtfinden und sich einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Vermögenslage des Unternehmens verschaffen können (§ 238 HGB). Keine Verrechnung zwischen Vermögen und Schulden bzw. Aufwendungen und Erträgen. Buchungen dürfen nicht unleserlich

gemacht werden. Es muss eine lebende Sprache verwendet werden (§ 239 HGB).

Der Jahresabschluss ist in deutscher Sprache und in Euro aufzustellen (§ 244 HGB).

Die vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen sind einzuhalten (§ 239 HGB).

2. Grundsatz der Vollständigkeit sowie der chronologischen und zeitnahen Verbuchung:

Alle erforderlichen Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen werden (§ 239 HGB). Sachlich und rechnerisch richtige Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle (§ 239 HGB).

3. Belegprinzip:

Keine Buchung ohne Beleg! Jedem Geschäftsvorfall muss ein Beleg zugrunde liegen.

Für Geschäftsvorfälle, für die keine Fremdbelege vorliegen, sind Eigenbelege zu erstellen.

Die Aufbewahrung der Belege muss das schnelle Auffinden und die Rückverfolgung der Geschäftsvorfälle ermöglichen (fortlaufende Nummerierung, § 257 HGB).

4. Grundsatz von EDV-gestützten Buchführungssystemen:

Bei der Führung der Handelsbücher und der sonst erforderlichen Aufzeichnungen auf Datenträgern muss insbesondere sichergestellt sein, dass die Daten während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sind und jederzeit innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

5. Ordnungsgemäße Aufbewahrung der Buchführungsunterlagen:

Buchungsbelege, Handelsbücher, Inventare, GuV-Rechnungen, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, einschließlich Lagebericht und Anhang müssen 10 Jahre geordnet aufbewahrt werden (§ 257 HGB).

f) Erklären Sie die Notwendigkeit der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

Ein sachverständiger Dritter muss sich in der Buchführung in angemessener Zeit zurechtfinden und sich einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Vermögenslage des Unternehmens verschaffen können (§ 238 HGB).

g) Wie werden Verstöße gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) geahndet? – Kreuzen Sie die richtigen Positionen an:

- Schätzung der Besteuerungsgrundlagen durch das Amtsgericht.
- Schätzung der Besteuerungsgrundlagen durch die Finanzbehörden.
- Mit der Auflösung des Unternehmens durch die Finanzbehörden.
- Im Insolvenzfall können Verstöße gegen die GoB eine Geldstrafe nach sich ziehen.
- Im Insolvenzfall können Verstöße gegen die GoB eine Freiheitsstrafe nach sich ziehen.

LF6

Aufgabe 2 Grundbegriffe der Buchführung 1

a) Was ist eine Inventur? – Antworten Sie mit einem Satz.

Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme durch das Zählen, Messen oder Wiegen aller Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt.

b) Wann muss eine Inventur durchgeführt und ein Inventar erstellt werden? – 3 Antworten:

1) bei Gründung eines Handelsgewerbes

2) am Schluss eines jeden Geschäftsjahrs

3) bei Auflösung oder Verkauf eines Unternehmens

c) Erklären Sie die zwei Arten der Inventur.

Es wird zwischen der körperlichen und der Buchinventur unterschieden:

Körperliche Inventur: mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller körperlichen Vermögensgegenstände durch Zählen, Messen oder Wiegen.

Buchinventur: Die Buchinventur wird bei allen nicht körperlichen Vermögensgegenständen und Schulden angewandt. Diese sind wertmäßig aufgrund der buchhalterischen Aufzeichnungen und Belege zu erfassen.

d) Nennen Sie zwei Vorteile, die die permanente Inventur für die Unternehmen mit sich bringt.

1) Freie Planung der per HGB vorgeschriebenen körperlichen Bestandsaufnahme über das Geschäftsjahr. Vermeidung einer umfassenden Störung des Betriebsablaufs.

2) Schnelleres Aufdecken von Inventurdifferenzen.

Aufgabe 3 Grundbegriffe der Buchführung 2

a) Unterscheiden Sie Inventur und Inventar.

Inventur: Mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Inventar: Ausführliches Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden nach Art, Menge und Wert in Staffelform.

b) Wie ist ein Inventar gegliedert?

A. Vermögen, B. Schulden, C. Reinvermögen

c) Unterscheiden Sie Anlage- und Umlaufvermögen und geben Sie je drei Beispiele.

Anlagevermögen: Grundlage der Betriebsbereitschaft: alle Güter, die dem Geschäftsbetrieb langfristig dienen.

Beispiele: Grundstücke, Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Umlaufvermögen: alle Gegenstände, die dem Unternehmen kurzfristig dienen.

Beispiele: Vorräte, Werkstoffe, Bankguthaben.

d) Wie ist das Vermögen im Inventar geordnet?

Das Vermögen ist im Inventar nach steigender Flüssigkeit geordnet.

e) Wie sind die Schulden im Inventar geordnet?

Die Schulden sind im Inventar nach steigender Fälligkeit geordnet.

Aufgabe 4 Grundbegriffe der Buchführung 3

a) Was versteht man im Rechnungswesen unter einer Bilanz?

Eine Bilanz ist eine kurzgefasste Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden.

b) Wie ist eine Bilanz aufgebaut und was wird aus den beiden Seiten der Bilanz ersichtlich?

Eine Bilanz besteht aus zwei Seiten, der Aktivseite und der Passivseite.

Die Aktivseite stellt die Verwendung des Kapitals im Unternehmen (die Investition) dar.

Diese Seite wird auch als Vermögen bezeichnet. Die Passivseite gibt Auskunft über die

Herkunft der finanziellen Mittel, also die Vermögensquellen bzw. die Finanzierung des

Unternehmens. Diese Seite wird auch als Kapital bezeichnet.

- c) Stellen Sie in wenigen Sätzen einen Zusammenhang zwischen der Inventur, dem Inventar sowie der Bilanz her.

Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Ergebnisse der Inventur sind Grundlage des Inventars.

Das Inventar ist ein ausführliches Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden nach Art, Menge und Wert in Staffelform. Aus dem Inventar erfolgt die Bilanzerstellung. Eine Bilanz ist eine kurzgefasste Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden.

- d) Nennen Sie die Aufbewahrungsfristen für das Inventar, die Belege sowie die Bilanzen.

Inventare, Buchungsbelege sowie Bilanzen müssen 10 Jahre geordnet aufbewahrt werden (§ 257 HGB).

Aufgabe 5 Bilanzauswirkungen

Zeigen Sie für jeden Geschäftsfall die Auswirkungen auf die Bilanzposten wie folgt auf: Zunahme = ↑, Abnahme = ↓. Und ordnen Sie die Geschäftsfälle entsprechend der vier Möglichkeiten der Wertänderungen (Aktivtausch, Passivtausch, Aktiv-Passiv-Mehrung, Aktiv-Passiv-Minderung) zu.

- a) Bareinzahlung auf das Bankkonto 2.000,00 €.

Bankkonto ↑ um 2.000,00 €, Kassenkonto ↓ um 2.000,00 €;

= Aktivtausch

- b) Aufnahme eines Darlehens bei der Bank 40.000,00 €.

Bankkonto ↑ um 40.000,00 €, Darlehenskonto ↑ um 40.000,00 €;

= Aktiv-Passiv-Mehrung

- c) Verkauf eines nicht mehr benötigten Computers gegen Bankscheck 2.000,00 €.

BGA ↓ um 2.000,00 €, Bankkonto ↑ um 2.000,00 €;

= Aktivtausch

- d) Kauf eines Pkw 38.000,00 € auf Ziel.

Fuhrpark ↑ um 38.000,00 €, Verbindlichkeiten ↑ um 38.000,00 €;

= Aktiv-Passiv-Mehrung

- e) Bezahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferantenrechnung in Höhe von 4.200,00 € per Banküberweisung.

Bankkonto ↓ um 4.200,00 €, Verbindlichkeiten ↓ um 4.200,00 €;

= Aktiv-Passiv-Minderung

- f) Ein Kunde begleicht Forderungen in Höhe von 1.700,00 € per Banküberweisung.

Forderungen ↓ um 1.700,00 €, Bankkonto ↑ um 1.700,00 €;

= Aktivtausch

- g) Tilgung eines Darlehens in bar 4.000,00 €.

Kasse ↓ 4.000,00 €, Darlehen ↓ um 4.000,00 €;

= Aktiv-Passiv-Minderung

- h) Umwandlung einer kurzfristigen Lieferschuld in ein langfristiges Darlehen in Höhe von 28.000,00 €.

Verbindlichkeiten ↓ um 28.000,00 €, Darlehen ↑ um 28.000,00 €;

= Passivtausch

Aufgabe 6 Erfolgskonten

- a) Unterscheiden Sie Bestands- und Erfolgskonten in wenigen Worten.

Auf den Bestandskonten werden Geschäftsfälle verbucht, die Bestandsveränderungen verursachen. Sie gehören in die Bilanz.

Erfolgskonten sind Unterkonten des Eigenkapitals. Sie werden unterschieden in Aufwendungen und Erträge und dienen der Gewinnermittlung.

- b) Wie werden Erfolgskonten abgeschlossen?

Die Erfolgskonten werden über die Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen. Die Aufwendungen auf der Soll-Seite der GuV und die Erträge auf der Haben-Seite der GuV.

- c) Was ist die Aufgabe der Gewinn- und Verlustrechnung?

Aufgabe der GuV ist die Ermittlung des Erfolgs eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum, also z.B. den Gewinn oder Verlust eines Geschäftsjahres festzustellen.

Aufgabe 7 Abschreibungen

a) Was erfassen Abschreibungen?

Abschreibungen erfassen die Wertminderung von abnutzbaren Anlagegütern.

b) Welche Güter in einem Unternehmen dürfen abgeschrieben werden? – Geben Sie auch jeweils ein Beispiel an.

Alle abnutzbaren Anlagegüter können planmäßig sowie außerplanmäßig abgeschrieben werden. Beispiele: Gebäude, Maschinen, Fuhrpark und BGA.

Alle nicht abnutzbaren Güter unterliegen nur der außerplanmäßigen Abschreibung.

Beispiel: Grundstücke.

c) Nennen Sie vier Ursachen für die Abschreibungen und erläutern Sie diese kurz.

1. Gebrauch/Nutzung: Jeder Gebrauchsgegenstand hat eine begrenzte Lebensdauer, die vom Umfang der Nutzung abhängig ist.

2. Natürlicher Verschleiß: Dieser kann z.B. durch Witterungseinflüsse auftreten.

3. Technischer Fortschritt: Durch Verbesserungen bzw. den technischen Fortschritt verlieren Wirtschaftsgüter ständig an Wert.

4. Außergewöhnliche Ereignisse: Hierunter wird die Wertminderung durch Unfall, Brand, Wasserschaden o.ä. verstanden.

d) Unterscheiden Sie zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.

Die planmäßige Abschreibung umfasst die normale Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter.

Die außerplanmäßige Abschreibung umfasst außerplanmäßige Wertminderungen aller Anlagegüter.

e) Erläutern Sie kurz die lineare Abschreibung, die degressive Abschreibung sowie die Abschreibung nach Leistungseinheiten, indem Sie insbesondere auf die Ermittlung der Abschreibungsbeträge eingehen.

1. Lineare Abschreibung:

Die lineare Abschreibung verteilt die Anschaffungskosten des Anlagegutes gleichmäßig über die gesamte Nutzungsdauer. Dadurch vermindert sich der Wert des Anlagegutes jährlich um denselben Wert. Im letzten Abschreibungsjahr wird der Buchwert (Restwert) 0,00 € erreicht. Verbleibt das Anlagegut am Ende der Nutzungsdauer weiter im Betrieb, so ist es mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro in den Büchern weiterzuführen.

2. Degressive Abschreibung:

Hinweis: Die Voraussetzung ist die (Wieder-)Einführung der degressiven Abschreibung durch den Gesetzgeber. Sie ist derzeit im Handelsrecht nur zulässig, wenn sie dem wirtschaftlichen Verbrauch entspricht.

Der jährliche Abschreibungssatz (in Prozent) wird nicht von den Anschaffungskosten, sondern vom Buchwert (Restwert) des jeweiligen Jahres berechnet. Am Ende des letzten Abschreibungsjahres bleibt ein Buchwert (Restwert größer 0,00 €) bestehen.

3. Abschreibung nach Leistungseinheiten:

Diese Abschreibungsmethode wird in der Regel bei Anlagegütern verwendet, deren Leistung erheblich schwankt. Die Voraussetzung ist die Nachweisbarkeit der tatsächlichen jährlichen Leistung. Die Abschreibungsbeträge werden nicht zeitabhängig, sondern leistungsabhängig ermittelt.

Ausgangssituation 1

Sie sind Auszubildende/r in der *Modewelt KG*, Fünftelgasse 4, 80333 München. Ihr Ausbildungsbeauftragter Herr Gregor hat im Berichtsheft gesehen, dass Sie im Berufsschulunterricht zuletzt auch das Thema Abschreibungen sowie Bestandsveränderungen wiederholt haben. Er schlägt vor, dass Sie sich zur Vorbereitung auf Ihre Prüfung in der Finanzbuchhaltung nochmal mit aktuellen Vorgängen (Aufgaben 8–13) beschäftigen.

LF 6

Aufgabe 8 Berechnen der linearen Abschreibung

Die Modewelt KG hat zu Beginn des Geschäftsjahres 20.. eine neue hochwertige Verpackungsanlage erworben. Die Anschaffungskosten betragen 480.000,00 € bei einer Laufzeit von 6 Jahren.

- a) Ermitteln Sie, bei Zugrundelegung der linearen Abschreibungsmethode, den Abschreibungssatz sowie den Abschreibungsbetrag.

$$\text{Abschreibungssatz: } 100 / n \quad (n = \text{Nutzungsdauer})$$

$$100 / 6 = 16,67\%$$

$$\text{Abschreibungsbetrag: } \text{Anschaffungskosten} / \text{Nutzungsdauer}$$

$$480.000,00 \text{ €} / 6 = 80.000,00 \text{ €}$$

$$\text{oder Abschreibungsbetrag: } (\text{Anschaffungskosten} \cdot \text{Abschreibungssatz}) / 100$$

$$(480.000,00 \text{ €} \cdot 16,67\%) / 100 = 80.000,00 \text{ €}$$

- b) Führen Sie rechnerisch die Abschreibung über die gesamte Laufzeit in der nachstehenden Tabelle durch (Anlage verbleibt im Betrieb = Erinnerungswert 1,00 €).

Abschreibungstabelle: * Beträge in €, **Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	480.000,00	80.000,00	400.000,00
2	400.000,00	80.000,00	320.000,00
3	320.000,00	80.000,00	240.000,00
4	240.000,00	80.000,00	160.000,00
5	160.000,00	80.000,00	80.000,00
6	80.000,00	79.999,00	1,00

- c) Erstellen Sie den Buchungssatz für die Abschreibung im ersten Geschäftsjahr.

Konten	Soll	Haben
Abschreibungen auf Sachanlagen an Techn. Anlagen und Maschinen	80.000,00	80.000,00

- d) Bilden Sie den Abschlussbuchungssatz für das Konto Abschreibungen.

Konten	Soll	Haben
GuV an Abschreibungen auf Sachanlagen	80.000,00	80.000,00

- e) Buchen Sie die Abschreibung im ersten Geschäftsjahr in den Konten TA, AfA, GuV und SBK. Tragen Sie dabei auch die Anfangs- und Schlussbestände ein und schließen Sie die Konten soweit wie möglich ab.

S	TA	H	S	AfA	H
AB 480.000,00	AfA 80.000,00		TA 80.000,00	GuV 80.000,00	
	SB 400.000,00				
480.000,00	480.000,00				
S	GuV	H	S	SBK	H
AfA 80.000,00			TA 400.000,00		
...			...		

- f) Ermitteln Sie den Bilanzansatz für das Konto Technische Anlagen und Maschinen für den Jahresabschluss des ersten Geschäftsjahres.

$\text{Anschaffungskosten} - \text{Abschreibung} = \text{Bilanzansatz}$

$480.000,00\text{€} - 80.000,00\text{€ AfA} = 400.000,00\text{€ Bilanzansatz am Ende}$

des 1. Jahres.

- g) Führen Sie zwei Vorteile der linearen Abschreibung gegenüber den anderen Abschreibungsmethoden an.

Sie ist anwendbar auf alle beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter.

Sie ist die einfachste Abschreibungsmethode (steuerrechtliche Regelmethode), bei der, ausgehend von den Anschaffungskosten, mit gleichbleibenden Abschreibungsbeträgen gerechnet wird.

Aufgabe 9 Berechnung der degressiven Abschreibung

Hinweis: Diese Aufgabe ist nicht prüfungsrelevant. Die degressive Abschreibung ist nicht im Prüfungskatalog verzeichnet.

Die Modewelt KG hat zu Beginn des Geschäftsjahres 20.. den Maschinenpark um eine technische Anlage erweitert. Die Anschaffungskosten lagen bei 240.000,00 € bei einer Laufzeit von 8 Jahren.

- a) Führen Sie rechnerisch die Abschreibung über die gesamte Laufzeit in der nachstehenden Tabelle durch, wenn der degressive Abschreibungssatz 25 % beträgt.
Abschreibungstabelle: * Beträge in €, ** Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	240.000,00	60.000,00	180.000,00
2	180.000,00	45.000,00	135.000,00
3	135.000,00	33.750,00	101.250,00
4	101.250,00	25.312,50	75.937,50
5	75.937,50	18.984,38	56.953,12
6	56.953,12	14.238,28	42.714,84
7	42.714,84	10.678,71	32.036,13
8	32.036,13	8.009,03	24.027,10

- b) Bilden Sie den Buchungssatz für das Verbuchen der Abschreibung im ersten Jahr.

Konten	Soll	Haben
Abschreibungen auf Sachanlagen an Technische Anlagen	60.000,00	60.000,00

- c) Nennen Sie den Abschlussbuchungssatz für das Konto Abschreibungen.

Konten	Soll	Haben
GuV an Abschreibungen auf Sachanlagen	60.000,00	60.000,00

- d) Führen Sie aus: Die degressive Abschreibung hat gegenüber den anderen Abschreibungsmethoden folgenden Vorteil:

Die Abschreibungsbeträge sind in den ersten Nutzungsjahren höher als die der linearen Abschreibung. Sie bietet sich für Anlagegüter an, die in den ersten Nutzungsjahren einen hohen Wertverlust aufzeigen.

Aufgabe 10 Berechnung der Abschreibung nach Leistungseinheiten

Die Modewelt KG hat zu Beginn des Geschäftsjahres eine Ersatzinvestition im hauseigenen Fuhrpark vorgenommen. Die Anschaffungskosten des neuen Firmenwagens betragen 48.000,00 € und es wurde bei einer Laufzeit von 4 Jahren mit einer Gesamtkilometerleistung von 180.000 km gerechnet. Am 31.12. des Jahres ist dem Fahrtenbuch zu entnehmen, dass der Firmenwagen eine Laufleistung von 60.000 km zu verzeichnen hat.

- a) Ermitteln Sie den Abschreibungsbetrag für das erste Geschäftsjahr.

$$\text{Anschaffungskosten} / \text{geschätzte Gesamtleistung} = \text{Abschreibungswert pro Leistungseinheit}$$

$$\text{Abschreibungswert pro Leistungseinheit} \cdot \text{tatsächliche Leistung am Ende des Jahres}$$

$$= \text{Abschreibungsbetrag}$$

$$48.000,00 \text{ €} / 180.000 \text{ km} = 0,267 \text{ €} / \text{km}$$

$$0,267 \text{ €} / \text{km} \cdot 60.000 \text{ km} = 16.020,00 \text{ €}$$

- b) Bilden Sie den Buchungssatz für das Verbuchen der Abschreibung im ersten Jahr.

Konten	Soll	Haben
Abschreibungen auf Sachanlagen an Fuhrpark	16.020,00	16.020,00

- c) Nennen Sie den Abschlussbuchungssatz für das Konto Abschreibungen.

Konten	Soll	Haben
GuV an Abschreibungen auf Sachanlagen	16.020,00	16.020,00

- d) Führen Sie aus: Die Abschreibung nach Leistungseinheiten hat gegenüber den anderen Abschreibungsmethoden folgenden Vorteil:

Diese Methode zeigt am besten den tatsächlichen Verschleiß eines Anlagegutes auf.

Aufgabe 11 Zeitanteilige Abschreibung

Die Modewelt KG hat am 15. Juni des laufenden Geschäftsjahres einen neuen Großrechner zu einem Listenpreis von 100.000,00 € erworben. Die geplante Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Erstellen Sie die Abschreibungstabelle für die gesamte Nutzungsdauer bei linearer Abschreibung.

Abschreibungstabelle: * Beträge in €, **Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	100.000,00	11.666,67	88.333,33
2	88.333,33	20.000,00	68.333,33
3	68.333,33	20.000,00	48.333,33
4	48.333,33	20.000,00	28.333,33
5	28.333,33	20.000,00	8.333,33
6	8.333,33	8.333,33	0,00

$$\text{Abschreibungsbetrag} = \text{Anschaffungskosten} / \text{Nutzungsdauer}$$

$$\text{Abschreibungsbetrag} = 100.000,00 \text{ €} / 5 = 20.000,00 \text{ €} / \text{Jahr}$$

Zeitanteilige Berechnung für das 1. Jahr:

$$(\text{Abschreibungsbetrag pro Jahr} / 12) \cdot (\text{Monate Juni bis Dez.})$$

$$(20.000,00 \text{ €} / \text{Jahr} / 12 \text{ Monate}) \cdot 7 \text{ Monate} = 11.666,67 \text{ €}$$

Zeitanteilige Abschreibung für das 6. Jahr:

$$\text{Abschreibungsbetrag pro Jahr} - \text{zeitanteilige Abschreibung Jahr 1}$$

$$20.000,00 \text{ €} - 11.666,67 \text{ €} = 8.333,33 \text{ €}$$

Aufgabe 12 Abschreibungsarten, Bilanzansätze

Für eine Druckmaschine liegen folgende Daten vor:

- Anschaffungskosten: 238.000,00 €
- geplante Nutzungsdauer: 8 Jahre
- Geschätzte Gesamtmaschinenlaufzeit: 50.000 Stunden
- geschätzte Maschinenlaufzeit im 1. Jahr 8.500 Stunden
- geschätzte Maschinenlaufzeit im 2. Jahr 6.300 Stunden
- geschätzte Maschinenlaufzeit im 3. Jahr 6.800 Stunden
- geschätzte Maschinenlaufzeit im 4. Jahr 7.000 Stunden

- a) Ergänzen Sie rechnerisch die nachstehenden Abschreibungstabellen für die ersten 4 Jahre nach ...
- 1) der linearen Abschreibung,
 - 2) der degressiven Abschreibung bei einem Abschreibungssatz von 25%,
 - 3) der Abschreibung nach Leistungseinheiten.

1) AfA-Tabelle nach der linearen Abschreibung: *Beträge in € **Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	238.000,00	29.750,00	208.250,00
2	208.250,00	29.750,00	178.500,00
3	178.500,00	29.750,00	148.750,00
4	148.750,00	29.750,00	119.000,00
...

2) AfA-Tabelle nach der degressiven Abschreibung: *Beträge in €, **Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	238.000,00	59.500,00	178.500,00
2	178.500,00	44.625,00	133.875,00
3	133.875,00	33.468,75	100.406,25
4	100.406,25	25.101,56	75.304,69

3) AfA-Tabelle nach der Abschreibung nach Leistungseinheiten: *Beträge in €, **Buchwert = Restwert

Jahr	Buchwert 01.01.20.. */**	Abschreibungsbetrag pro Jahr *	Buchwert am 31.12.20.. */**
1	238.000,00	40.460,00	197.540,00
2	197.540,00	29.988,00	167.552,00
3	167.552,00	32.368,00	135.184,00
4	135.184,00	33.320,00	101.864,00

Aufgabe 13 Bestandsveränderungen

Eröffnen Sie die folgenden Konten:

- Fertige Erzeugnisse (FE)
- Unfertige Erzeugnisse (UFE)
- Bestandsveränderungen (BV)
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Eigenkapital (EK)
- Schlussbilanzkonto (SBK)

Folgende Bestände liegen vor:

Anfangsbestände:

- Fertige Erzeugnisse: 45.000,00 €
- Unfertige Erzeugnisse: 24.000,00 €
- Eigenkapital: 220.000,00 €

Schlussbestände:

- Fertige Erzeugnisse: 15.000,00 €
- Unfertige Erzeugnisse: 34.000,00 €

Aufwendungen gesamt: 123.000,00 €, Erträge gesamt: 186.000,00 €

- Übernehmen Sie die Anfangs- und Schlussbestände in die nachstehenden Kontenvorlagen.
- Berechnen Sie die jeweiligen Bestandsveränderungen und definieren Sie, ob ein Mehr- oder Minderbestand vorliegt.
- Verbuchen Sie die einzelnen Bestandveränderungen.
- Ermitteln Sie buchhalterisch den Erfolg der Modewelt KG.
- Welche Auswirkungen haben die von Ihnen ermittelten Bestandsveränderungen auf den ermittelten Gewinn oder Verlust?
- Schließen Sie alle Konten soweit wie möglich ab.
- Erstellen Sie alle notwendigen Buchungssätze einschließlich der Abschlussbuchungen.

Kontenvorlagen a) bis d) sowie f):

S	FE	H
AB 45.000,00	BV 30.000,00	
	SB 15.000,00	
45.000,00	45.000,00	

S	UFE	H
AB 24.000,00	SB 34.000,00	
BV 10.000,00		
34.000,00	34.000,00	

S	BV	H
FE 30.000,00	UFE 10.000,00	
	GuV 20.000,00	
30.000,00	30.000,00	

S	GuV	H
Aufwendungen	Erträge	
123.000,00	186.000,00	
BV 20.000,00		
EK 43.000,00		
186.000,00	186.000,00	

S	EK	H
SB 263.000,00	AB 220.000,00	
	GuV 43.000,00	
263.000,00	263.000,00	

S	SBK	H
FE 15.000,00	EK 263.000,00	
UFE 34.000,00		
...	...	

Fertige Erzeugnisse: AB 45.000,00 € > SB 15.000,00 €

Differenz von 30.000,00 € = Minderbestand

Unfertige Erzeugnisse: AB 24.000,00 € < SB 34.000,00 €

Differenz von 10.000,00 € = Mehrbestand

e)

Die Bestandveränderungen vermindern den Erfolg der Modewelt KG, da sie einen

Aufwand darstellen. Allgemein gilt: Ein Minderbestand vermindert den Erfolg eines

Unternehmens, da er als Aufwand verbucht wird. Ein Mehrbestand erhöht den Erfolg

eines Unternehmens, da er als Ertrag verbucht wird.

g) Buchungssätze:

Konten	Soll	Haben
1. Bestandsveränderungen an Fertige Erzeugnisse	30.000,00 €	30.000,00 €
2. Unfertige Erzeugnisse an Bestandsveränderungen	10.000,00 €	10.000,00 €
3. GuV an Bestandsveränderungen	20.000,00 €	20.000,00 €
4. GuV an Eigenkapital	43.000,00 €	43.000,00 €
5. Eigenkapital an SBK	263.000,00 €	263.000,00 €

Ausgangssituation 2

Die *Candy Sweets GmbH* ist ein kleines Unternehmen mit Sitz in Wolfenbüttel. Der Name steht für qualitativ hochwertige Süßwaren. Sie sind Mitarbeiter/-in der Finanzbuchhaltung der *Candy Sweets GmbH* und gerade aus dem Urlaub zurückgekehrt. Verärgert stellen Sie fest, dass Ihr Kollege Sie nicht ordnungsgemäß vertreten hat und die ganze Arbeit liegen geblieben ist. Schnell machen Sie sich ans Werk und arbeiten den Rückstand auf. In den Kontierungsaufgaben sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern aus dem beigefügten Auszug des Kontenplans (S. 20 f.) zu verwenden. Wenn nichts anderes angegeben ist, muss aufwandstechnisch gebucht werden.

LF6

Aufgabe 14 Ermittlung der Zahllast

Die *Candy Sweets GmbH* hat im letzten Monat Zucker (Rohstoffe) für 23.000,00 € netto bei der *Heinz Rüben OHG* erworben. Im gleichen Monat wurden Umsatzerlöse in Höhe von 40.000,00 € netto durch die *Fa. Süßwarenwelt KG* generiert.

- a) Kontieren Sie den Rohstoffeinkauf sowie den Verkauf der eigenen Erzeugnisse auf Rechnung (19% USt).

Konten	Soll	Haben
1. 6000	23.000,00	
2600	4.370,00	
an 4405		27.370,00
2. 2404	47.600,00	
an 5000		40.000,00
4800		7.600,00

- b) Buchen Sie in den folgenden Konten: Rohstoffaufwendungen, Umsatzerlöse, Bank (AB 24.000,00), Vorsteuer, Umsatzsteuer, Forderungen, Verbindlichkeiten.

- c) Ermitteln Sie die Zahllast. Kontenvorlagen b) und c)

S	6000	H	S	2600	H
1. 23.000,00			1. 4.370,00	4800	4.370,00
...			4.370,00		4.370,00
S	5000	H	S	4800	H
	2. 40.000,00		2600 4.370,00		2. 7.600,00
		...	ZL 3.230,00		
			7.600,00		7.600,00

S	2404	S	4405	H
2. 47.600,00	...		1. 27.370,00	...

S	2800	H
AB 24.000,00	2. 3.230,00	...

LF6

d) Kontieren Sie die Überweisung der Zahllast und buchen Sie diese in den obigen Konten.

Konten	Soll	Haben
4800		
an 2800	3.230,00	
		3.230,00

Aufgabe 15 Geschäftsvorfälle kontieren

Kontieren Sie die nachfolgenden Geschäftsvorfälle:

- a) Eingangsrechnung des Obstgroßhandels Sweet & Sour aus England über 15 Paletten getrocknete Südfrüchte zu einem Preis von 380,00 € netto je Palette zzgl. 7% USt.
- b) Ausgangsrechnung der Candy Sweets GmbH an die Süßwarenwelt KG in Hamburg:
 - 20 Kartons Weingummi, extra sauer, zu einem Bruttopreis von 0,25 € pro Weingummitüte. In einem Karton befinden sich 30 Tüten Weingummis.
 - 10 Kartons Karamellbonbons, der Karton à 15,00 € netto zzgl. 7% USt.
 - 3 Kartons Trüffelpralinen Spitzenqualität zu je 178,50 € brutto.
- c) Zahlung der fälligen Miete in Höhe von 12.000,00 € für die angemieteten Lagerhallen per Banküberweisung.
- d) Eingangsrechnung der Büroutensilie Simone e.K. über 50 Kartons Kopierpapier; Nettopreis pro Karton 5,00 € zzgl. USt.
- e) Barzahlung für Reparaturen an der Verpackungsmaschine in Höhe von 2.750,00 € zzgl. USt.
- f) Bankabbuchung der Telefongebühren einschließlich 19% USt. 3.415,30 €.
- g) Banküberweisung einer noch nicht gebuchten Handwerkerrechnung für die Renovierung der Büroräume, netto 18.430,00 € zzgl. USt.
- h) Banküberweisung eines offenen Rechnungsbetrages in Höhe von 6.783,00 € beim Obstgroßhandel Sweet & Sour.
- i) Die Candy Sweets GmbH erhält eine Zinsgutschrift von 230,00 € auf das Bankkonto.

a) – i) in €

Konten	Soll	Haben
a) 6080 2600 an 4406	5.700,00 399,00	6.099,00
b) 2404 an 5100 4800	846,00	790,65 55,35
c) 6700 an 2800	12.000,00	12.000,00
d) 6800 2600 an 4403	250,00 47,50	297,50
e) 6160 2600 an 2880	2.750,00 552,50	3.272,50
f) 6830 2600 an 2800	2.870,00 545,30	3.415,30
g) 6160 2600 an 2800	18.430,00 3.501,70	21.931,70
h) 4406 an 2800	6.783,00	6.783,00
i) 2800 an 5710	230,00	230,00

Aufgabe 16 Prozentrechnen bei Ein- und Ausgangsrechnung

- a) Berechnen Sie bei der nachstehenden Eingangsrechnung den Wert der Rohstoffe und die Vorsteuer. Bei der Ausgangsrechnung berechnen Sie den Wert der eigenen Erzeugnisse sowie den Rechnungsbetrag.

I. Eingangsrechnung der Obstgroßhandels Sweet & Sour

Rohstoffe, netto	? €
+ 7% Umsatzsteuer	? €
Rechnungsbetrag	45.220,00 €

II. Ausgangsrechnung an die Süßwarenwelt in Hamburg

Eigene Erzeugnisse	? €
+ 7% Umsatzsteuer	8.740,00 €
Rechnungsbetrag	? €

- a) I. Berechnung:

$$(45.220,00 \text{ €} / 107) \cdot 100 = \text{Nettowert } 42.261,68 \text{ €}$$

$$45.220,00 \text{ €} - 42.261,68 \text{ €} = \text{USt. } 2.958,32 \text{ €}$$

Rohstoffe, netto	42.261,68 €
------------------	-------------

+ 7% Umsatzsteuer	2.958,32 €
-------------------	------------

= Rechnungsbetrag	45.220,00 €
-------------------	-------------

- II. Berechnung:

$$(8.740,00 \text{ €} / 7) \cdot 100 = \text{Nettowert } 124.857,14 \text{ €}$$

$$124.857,14 \text{ €} \cdot 1,07 = \text{Rechnungsbetrag } 133.597,13 \text{ €}$$

Eigene Erzeugnisse	124.857,14 €
--------------------	--------------

+ 7% Umsatzsteuer	8.740,00 €
-------------------	------------

= Rechnungsbetrag	133.597,13 €
-------------------	--------------

- b) Berechnen Sie die Zahllast.

$$\text{USt. } 8.740,00 \text{ €} - \text{VSt. } 2.958,32 \text{ €} = 5.781,68 \text{ € Zahllast}$$

- c) Buchen Sie die Überweisung der Zahllast.

Konten	Soll	Haben
4800	5.781,68	
an 2800		5.781,68

- d) Zu welchem Termin muss die Zahllast an das Finanzamt überwiesen werden?

Die Zahllast muss bis zum 15.ten des Folgemonats an das Finanzamt überwiesen werden.

Ausgangssituation 3

Sie haben Ihre Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement im Großhandel *Spatenstich OHG* in Chemnitz begonnen und sind derzeit in der Finanzbuchhaltung beschäftigt. Am heutigen Tag sollen Sie sich zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung mit den Themen Privatkonten und Entnahme von Gegenständen und sonstigen Leistungen sowie mit Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) beschäftigen.

In den Kontierungsaufgaben sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern aus dem beigefügten Auszug des Kontenplans (S. 20 f.) zu verwenden.

LF6

Aufgabe 17 Buchungen auf dem Privatkonto

Kontieren Sie die folgenden Geschäftsfälle:

- a) Herr Wolff, Gesellschafter der Spatenstich OHG, entnimmt aus der Kasse 1.000,00 € für private Zwecke.

Konten	Soll	Haben
3001	1.000,00	
an 2880		1.000,00

- b) Herr Wolff überweist 2.300,00 € Miete für sein Ferienhaus vom Geschäftsbankkonto.

Konten	Soll	Haben
3001	2.300,00	
an 2800		2.300,00

- c) Der Gesellschafter Herr Ismir überweist seine Einkommenssteuervorauszahlung in Höhe von 4.600,00 € vom Geschäftsbankkonto.

Konten	Soll	Haben
3001	4.600,00	
an 2800		4.600,00

- d) Für seinen Garten entnimmt Herr Ismir Pflanzen und Büsche zum Einstandspreis von 3.400,00 € netto zuzüglich 7% USt.

Konten	Soll	Haben
3001	3.638,00	
an 5420		3.400,00
4800		238,00

- e) Den Firmenwagen nutzt Herr Ottmar vertragsmäßig zu 25% auch privat. Die Gesamtkosten betragen 23.000,00 €.

Konten	Soll	Haben
3001	6.842,50	
an 5420		5.750,00
4800		1.092,50

- f) Das von Herrn Wolff geerbte Grundstück, 140.000,00 € Zeitwert, bringt er ins Betriebsvermögen ein.

Konten	Soll	Haben
0500	140.000,00	
an 3001		140.000,00

- g) Überweisung der Gewerbesteuer in Höhe von 12.800,00 €.

Konten	Soll	Haben
7700	12.800,00	
an 2800		12.800,00

- h) Wie lautet der Abschlussbuchungssatz zu Konto 5420?

Konten	Soll	Haben
5420	9.150,00	
an 8020		9.150,00

Aufgabe 18 Geringwertige Wirtschaftsgüter

- a) Was sind Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) und wonach richtet sich ihre buchhalterische Erfassung?

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind bewegliche, abnutzbare und selbstständig nutzbare Gegenstände des Anlagevermögens. Ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten dürfen bestimmte Nettowerte nicht überschreiten.

- b) Erläutern Sie kurz die zwei Abschreibungsvarianten GWG mit Nettowert bis 410 Euro und GWG mit Nettowert von über 150 Euro bis 1.000 Euro.

Es werden zwei Abschreibungsvarianten unterschieden, die während des Geschäftsjahres nicht gewechselt werden dürfen.

Variante 1: Ein GWG mit einem Nettowert bis 410,00 € kann im Jahr der Anschaffung oder Herstellung vollständig abgeschrieben werden (Konto 0890 GWG).

Variante 2: GWG mit einem Nettowert von über 150,00 € bis 1.000,00 € werden in einem jährlichen Sammelposten (Konto 0891 GWG Sammelposten) erfasst. Für jedes Geschäftsjahr muss ein separater Sammelposten gebildet werden.

c) Wie und über welchen Zeitraum werden die GWG abgeschrieben?

Die Abschreibung erfolgt über 5 Jahre (20% Linear).

d) Vervollständigen Sie den folgenden Satz:

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 Euro können sofort als

Betriebsausgaben verbucht werden.

Aufgabe 19 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Kontieren Sie die folgenden Rechnungen:

a) Eingangsrechnung der Bürountensilie Simone e.K. über

- 1) Kopierpapier, netto 840,00 € zzgl. 19% USt.
- 2) Textmarker, netto 40,00 € zzgl. 19% USt.
- 3) eine Schreibtischleuchte, netto 230,00 € zzgl. 19% USt.
- 4) 10 Drucker, 3.332,00 € inklusive 19% USt.

b) Barzahlung eines PC, netto 1.300,00 € + 19% USt., Nutzungsdauer 3 Jahre.

c) Eingangsrechnung für eine Hängeregistratur in Höhe von 952,00 € inklusive 19% USt.

Konten	Soll	Haben
a1) 6800	840,00	
2600	159,60	
an 4403		999,60
a2) 6800	40,00	
2600	7,60	
an 4403		47,60
a3) 0891	230,00	
2600	43,70	
an 4403		273,70
a4) 0891	2.800,00	
2600	532,00	
an 4403		3.332,00
b) 0870	1.300,00	
2600	247,00	
an 4400		1.547,00
c) 0891	800,00	
2600	152,00	
an 4400		952,00

- d) Berechnen Sie die Abschreibungen und buchen Sie diese inklusive der kontierten Geschäftsfälle in den Konten.

S	6800	H
a1)	840,00	
a2)	40,00	
		...

S	2600	H
a1)	159,60	
a2)	7,60	
a3)	43,70	
a4)	532,00	
b)	247,00	
c)	152,00	

S	0891	H
a3)	230,00	6541 766,00
a4)	2.800,00	
c)	800,00	
	3.830,00	

S	4403	H
		a1) 999,60
		a2) 47,60
		a3) 273,70
		a4) 3.332,00

S	0870	H
b)	1.300,00	6520 433,33

S	4400	H
		b) 1.547,00
		c) 952,00

S	6520	H
0870	433,33	

S	6541	H
0891	766,00	

Berechnung der Abschreibungen:

AfA auf Sachanlagen: $1.300,00 \text{ €} / 3 \text{ Jahre} = 433,34 \text{ €/Jahr}$

AfA auf GWG Sammelposten 1. Jahr:

$3.830,00 \text{ €} / 5 \text{ Jahre} = 766,00 \text{ €/Jahr}$

- d) Kontieren Sie nachstehend die Abschreibungen:

Konten	Soll	Haben
6520 an 0870	433,33	433,33
6541 an 0891	766,00	766,00

Ausgangssituation 4

Sie sind Auszubildende/r zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement im dritten Ausbildungsjahr in der *Sportkicks KG* und derzeit in der Finanzbuchhaltung eingesetzt. Ihre Vorgesetzte, Frau von Rennefeld, bittet Sie, die nachfolgenden Aufgaben zu übernehmen.

In den Kontierungsaufgaben sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern aus dem beigefügten Auszug des Kontenplans (S. 20 f.) zu verwenden. Wenn nichts anderes angegeben ist, muss aufwandstechnisch gebucht werden.

LF6

Aufgabe 20 Buchungssätze erstellen

Kontieren Sie folgende Geschäftsfälle:

- Eingangsrechnung Nr. 403 für Büromaterial, netto 3.500,00 €, abzüglich 10% Mengenrabatt, zzgl. 19% USt. Lieferantin ist die Fa. Büroutensilie Simone e. K.
- Rechnungsausgleich der Eingangsrechnung Nr. 403 per Banküberweisung.
- Für ein geplantes Firmenevent wurden Süßwaren der Candy Sweets GmbH bestellt. Der Rechnungseingang beläuft sich auf 2.400,00 € brutto inklusive 7% USt.
- Die Candy Sweets GmbH hat fehlerhaft geliefert. 30% der Lieferung mussten zurückgeschickt werden.
- Rechnungsausgleich von c) ohne Skontoabzug unter Berücksichtigung der Rücksendung d) per Banküberweisung.

a) – e) in €

Konten	Soll	Haben
a) 6800 2600 an 4403	3.150,00 598,50	3.748,50
b) 4403 an 2800	3.748,50	3.748,50
c) 6080 2610 an 4409	2.242,99 157,01	2.400,00
d) 4409 an 2600 6080	720,00	672,90 47,10
e) 4409 an 2800	1.680,00	1.680,00

Aufgabe 21 Eingangsrechnung mit Skontoabzug

Eingangsrechnung der Firma Tekstil Üretimi aus Istanbul über 17.255,00 € inklusive 19 % USt. (Fakturierung in Euro) für Jeans, Hemden, T-Shirts und Sporttaschen. Zahlungsbedingung: Zahlbar mit Abzug von 3 % Skonto.

- a) Kontieren Sie die Eingangsrechnung.
b) Kontieren Sie den Rechnungsausgleich per Bank unter Abzug von 3 % Skonto.

a) – b) in €

Konten	Soll	Haben
a) 6080	14.500,00	
2600	2.755,00	
an 4404		17.255,00
b) 4404	17.255,00	
an 6082		435,00
2600		82,65
2800		16.737,35

LF6

Aufgabe 22 Buchungen im Beschaffungsbereich

Eingangsrechnung der Bentotextil Southamerica Ltda über 80 Stoffballen à 4.000,00 € zzgl. 19 % USt. Weiterhin werden der Sportkicks KG die Kosten für den Transport, die Zollabfertigung sowie die Transportversicherung in Höhe von insgesamt 624,76 € netto zzgl. 19 % USt. in Rechnung gestellt. Zahlungsbedingung: Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto, 30 Tage netto.

- a) Kontieren Sie die Eingangsrechnung.
b) Kontieren Sie den Zahlungsausgang unter Abzug von 2 % Skonto.
c) Kontieren Sie die Umbuchung der Bezugskosten.
d) Kontieren Sie die Umbuchung des Skontos.

a) – d) in €

Konten	Soll	Haben	
a) 6000	320.000,00		Nebenrechnung zu b) – Berechnung des Skontobetrages: $(\text{Bruttobetrag } 381.543,46 \text{ €} / 119) \cdot 100$ = 320.624,76 € (Nettobetrag)
6001	624,76		
2600	60.918,70		
an 4408		381.543,46	
b) 4408	381.543,46		$(320.624,76 \text{ €} \cdot 2) / 100$ = 6.412,50 € Skontoabzug.
an 6002		6.412,50	
2600		1.218,37	
2800		373.912,59	
c) 6000	624,76		
an 6001		624,76	
d) 6002	6.412,50		
an 6000		6.412,50	

Ausgangssituation 5

LF6

In der Finanzbuchhaltung der *Modewelt KG* in München gehen täglich unzählige Belege ein, die unverzüglich bearbeitet werden müssen. Durch die derzeitige Urlaubszeit ist die Abteilung unterbesetzt. Frau Morat, die Abteilungsleiterin, bittet Sie, als Auszubildende/r zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement im zweiten Ausbildungsjahr, den Lieferanten Bentotextil Southamerica Ltda zu übernehmen.

Am 23.03.20.. hat die Modewelt KG 100 Stoffballen à 30 m 1A-Qualität bei der Bentotextil Southamerica Ltda bestellt; Nettolistenpreis: 14,00 € pro Meter zuzgl. 19% USt.

Einige Tage später, am 10. April, wurden die bestellten Stoffballen geliefert. Die Spedition forderte das sofortige Begleichen der Speditionsrechnung (800,- € zuzgl. 19% USt.) in bar. Am 12. April wurde der Rechnungseingang verzeichnet.

Die stichprobenartige Warenprüfung erfolgte vorschriftsgemäß beim Eingang der Stoffballen im Lager noch am 10. April. Bei der ausführlichen Warenprüfung am 15. April fiel auf, dass 5 Stoffballen nicht den Anforderungen der 1A-Qualität entsprachen. Da Stoff der minderen Qualität nicht verarbeitet werden kann, wurden die 5 Ballen umgehend an den Lieferanten zurückgeschickt. Die entstandenen Unannehmlichkeiten vergütete der Lieferant am 22. April mit einem nachträglichen Preisnachlass von 10% auf die Restware. Am 28. April erfolgte der Rechnungsausgleich der Modewelt KG unter Abzug von 2% Skonto auf das Konto der Bentotextil Southamerica Ltda.

Bei der Kontierung sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern aus dem beigefügten Auszug des Kontenplans (S. 20 f.) zu verwenden. Wenn nichts anderes angegeben ist, muss aufwandstechnisch gebucht werden.

Aufgabe 23 Buchungen im Beschaffungsbereich

Kontieren Sie die aktuelle Lieferung gemäß Ausgangssituation 5. Verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle in den Konten und ermitteln Sie die Anschaffungskosten für die aktuelle Lieferung. – Konten: 6000, 6001, 6002, 2600, 4408 (AB 24.000,00 €), 2800 (AB 80.000,00 €), 2880 (AB 2.300,00 €).

Konten	Soll	Haben
1) 6001	800,00	
2600	152,00	
an 2880		952,00
2) 6000	42.000,00	
2600	7.980,00	
an 4408		49.980,00

Konten	Soll	Haben
3) 4408	2.499,00	
an 6000		2.100,00
2600		399,00
4) 4408	4.748,10	
an 6002		3.990,00
2600		758,10
5) 4408	42.732,90	
an 6002		718,20
2600		136,46
2800		41.878,24

Nebenrechnung zu 2) – 5):

$$2) 100 \text{ Ballen} \cdot 30 \text{ Meter} \cdot 14,00 \text{ €/m} = 42.000,00 \text{ € netto}$$

$$3) 5 \text{ Ballen} \cdot 30 \text{ Meter} \cdot 14,00 \text{ €/m} = 2.100,00 \text{ € netto}$$

$$4) \text{ Berechnung der Restware: } 42.000,00 \text{ € (aus 2)} - 2.100,00 \text{ € (aus 3)}$$

$$= 39.900,00 \text{ €}$$

$$\text{Berechnung Nachlass: } (39.900,00 \text{ €} \cdot 10) / 100 = 3.990,00 \text{ € netto}$$

5) Berechnung der Restverbindlichkeiten:

$$49.980,00 \text{ € (brutto aus 2)}$$

$$- 2.499,00 \text{ € (brutto aus 3)}$$

$$- 4.748,10 \text{ € (brutto aus 4)}$$

$$= 42.732,90 \text{ €}$$

Berechnung von Nachlass und Steuerkorrektur:

$$(\text{Restverbindlichkeiten Bruttobetrag } 42.732,90 \text{ €} / 119) \cdot 100 = 35.910,00 \text{ € Nettobetrag.}$$

$$(35.910,00 \text{ €} \cdot 2) / 100 = 718,20 \text{ € Nachlass netto}$$

$$(718,20 \text{ €} \cdot 19) / 100 = 136,46 \text{ € Steuerkorrektur}$$

S	6000	H	S	2600	H
2)	42.000,00	3)	2.100,00	1)	152,00
6001	800,00	6002	4.708,20	2)	7.980,00
				3)	399,00
				4)	758,10
				5)	136,46

S	6001		H
1)	800,00	6000	800,00

S	6002		H
6000	4.618,20	4)	3.990,00
		5)	718,20

S	4408		H
...		AB	24.000,00
		2)	49.980,00

S	2880		H
AB	2.300,00	1)	925,00
		...	

S	2800		H
AB	80.000,00	5)	41.878,24
		...	

Anschaffungskosten in €:

42.000,00
+ 800,00
- 4.618,20
= 38.181,80

Ausgangssituation 6

Ein Textilunternehmen hat auf der letzten Stoffmesse in Genf neue Aufträge akquiriert. So muss jetzt für einen potentiellen Neukunden ein Angebot für 500 Ballen à 30 Meter feinsten Seidenbrokatstoff erstellt werden. Grundlage dafür ist eine fundierte Angebotskalkulation. Die kostbaren Seidenstoffe muss das Unternehmen zunächst bei einem Stoffhändler in Shanghai ordern. Als Auszubildende/r zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement im dritten Ausbildungsjahr wird Ihnen die Aufgabe der Erstellung einer Angebotskalkulation übertragen. Der Kunde möchte den Angebotspreis brutto pro Meter, pro Ballen und gesamt.

Aufgabe 24 Angebotskalkulation

Erstellen Sie die Angebotskalkulation. Folgende Informationen liegen vor:

- Einkaufspreis 1 m Seidenbrokatstoff: 28,00 € zzgl. 19% USt.
- Lieferrabatt: 10%
- Lieferskonto: 2%
- Transportkosten: 5% vom Einkaufspreis
- Zollgebühren: 3 Promille vom Einkaufspreis
- Handlungskosten: 30%

Kalkuliert wird mit einem Gewinn von 12%. Dem Kunden werden folgende Konditionen angeboten: Skontozahlung unter Abzug von 2% und Rabatt in Höhe von 5%. Die Konditionen werden in der Angebotskalkulation berücksichtigt; ebenso die 19% USt.

Listeneinkaufspreis	420.000,00
- Lieferrabatt	42.000,00
= Zieleinkaufspreis	378.000,00
- Lieferskonto	7.560,00
= Bareinkaufspreis	370.440,00
+ Bezugskosten *	+ 22.260,00
= Bezugspreis	392.700,00
+ Handlungskosten	+ 117.810,00
= Selbstkosten	510.510,00
+ Gewinn	+ 61.261,20
= Barverkaufspreis	571.771,20
+ Kundenskonto **	+ 11.668,80
= Zielverkaufspreis	583.440,00
+ Kundenrabatt ***	+ 30.707,37
= Angebotspreis netto	614.147,37
+ 19% USt.	+ 116.688,00
= Angebotspreis brutto	730.835,37

Nebenrechnungen:

* Bezugskosten: 21.000,00 € (= 5% von 420.000,00 €)

+ 1.260,00 € (= 3 Promille von 420.000,00 €)

= 22.260,00 €

** Kundenskonto: $(571.771,20 \text{ €} / 98) \cdot 2 = 11.668,80 \text{ €}$

*** Kundenrabatt: $(583.440,00 \text{ €} / 95) \cdot 5 = 30.707,37 \text{ €}$

Angebotspreis gesamt: 730.835,37 € (Übernahme aus Kalkulation)

Angebotspreis pro Meter: 48,72 € (730.835,37 € / 15.000 m)

Angebotspreis pro Ballen: 1.461,67 € (730.835,37 € / 500 Ballen)

Ausgangssituation 7

Als Auszubildende/r in der *Sportkicks KG* erhalten Sie eine E-Mail von Ihrer Kollegin Yasmin Bekar, die zurzeit in der Finanzbuchhaltung eingesetzt ist, mit folgendem Inhalt:

Hey Rewe-Profi,

ich sitze gerade vor der Kontierung einiger Geschäftsfälle und bin mir nicht sicher, ob die Kontierung so richtig ist. Kannst Du mir bitte helfen und meine Ergebnisse überprüfen?

Das wäre sehr lieb von Dir und ich werde mich bei Gelegenheit bestimmt revanchieren!

*LG
Yasmin*

LF6

Aufgabe 25 Kontierungen überprüfen

Folgende Geschäftsfälle liegen vor:

- a) Die Modeuniversum GmbH hat bei der Sportkicks KG 500 Damen-Trikots zum Listenpreis von 25,00 € pro Stück zzgl. 19% USt. auf Ziel bestellt. Lieferbedingung: ab Werk.
- b) Der Spediteur schickt die Eingangsrechnung für a) in Höhe von netto 500,00 € zzgl. 19% USt. an die Sportkicks KG; die Rechnung wird sofort in bar beglichen.
- c) Die Speditionskosten werden der Modeuniversum GmbH in Rechnung gestellt (Betrag wie in Aufgabe b) dargestellt).
- d) 50 fehlerhafte Damen-Trikots wurden von der Modeuniversum GmbH zurückgeschickt.
- e) Die Modeuniversum GmbH begleicht die offene Rechnung unter Berücksichtigung von 2% Skonto.
- f) Für den Umbau des Sekretariats der Sportkicks KG wurden mehrere Schreibtische, Rollcontainer, Bürostühle sowie Schränke bei der Büroutensilie Simone e. K. geordert. Die Eingangsrechnung über 9.520,00 € brutto inklusive 19% USt. liegt vor. Zahlungsbedingungen: Die Rechnung ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen mit 3% Skonto oder in 30 Tagen ohne Abzug. Weiterhin ist die Rechnung der Spedition eingegangen: 1.475,60 € inklusive 19% USt., die umgehend in bar beglichen wird.
- g) Der Ausgleich der Eingangsrechnung der Büroutensilie Simone e.K. erfolgt unter Abzug von 3% Skonto.

Die nachstehenden Kontierungen hat Yasmin Bekar angefertigt. Prüfen Sie diese auf sachliche und wertmäßige Richtigkeit und geben Sie die richtigen Kontierungen an.

a) – g) in €

Konten	Soll	Haben
a) 6080	12.500,00	
2600	2.375,00	
an 4408		14.875,00
b) 6140	500,00	
2600	95,00	
an 2880		595,00
c) 2402	595,00	
an 6140		500,00
2600		95,00
d) 5001	1.250,00	
4800	237,50	
an 2402		1.487,50
e) 5001	267,75	
2600	42,75	
2800	13.119,75	
an 2401		13.387,50
f) 0870	9.520,00	
2600	1.808,80	
an 4407		11.058,80
0870	1.475,60	
2600	280,36	
an 2880		1.755,96
g) weiß ich nicht!		

Korrigierte Kontierungen a) – g):

Konten	Soll	Haben
a) 2402	14.875,00	
an 5100		12.500,00
4800		2.375,00
b) 6140	500,00	
2600	95,00	
an 2880		595,00
c) 2402	595,00	
an 5100		500,00
4800		95,00
d) 5100	1250,00	
4800	237,50	
an 2402		1.487,50

e) 5101	235,00	
4800	44,65	
2800	13.702,85	
an 2402		13.982,50
f) 0870	8.000,00	
2600	1.520,00	
an 4403		9.520,00
0870	1.240,00	
2600	235,60	
an 2880		1.475,60
g) 4403	9.520,00	
an 0870		240,00
2600		45,60
2800		9.234,40

Nebenrechnung zu e):

Forderungen (a)	14.875,00 €
+ Forderungen (c)	595,00 €
- Forderungen (d)	1.487,50 €
= Restforderungen	13.982,50 €
<i>(Restforderungen Brutto 13.982,50 € / 119) · 100 = 11.750,00 € netto</i>	
<i>(11.750,00 € · 2) / 100 = 235,00 € Nachlass</i>	
<i>(235,00 € · 19) / 100 = 44,65 € Steuerkorrektur</i>	

Ausgangssituation 8

Sie sind Mitarbeiter/-in der *Modewelt KG*, Fünftelgasse 4, 80333 München. Die Modewelt KG ist als ein traditionsreiches Unternehmen in der 3. Generation auf dem deutschen Markt und auch in der Schweiz erfolgreich tätig. Sie steht für Qualität, Nachhaltigkeit sowie Kundenzufriedenheit. Der Geschäftsführer zieht Sie gelegentlich zu unterschiedlichen Unterstützungsaufgaben heran, für die ihm die Zeit fehlt und bei denen Kenntnisse und Fähigkeiten im kaufmännischen Rechnen gefragt sind.

LF6

Aufgabe 26 Warenhandelskalkulation

- a) Die Modewelt KG erhält ein Angebot über die Lieferung von exklusiven Winterjacken: Winterjacke Daunenweich, Listenpreis netto 265,00 €/Stück. Die Transportkosten betragen pauschal 350,00 €. Im Angebot sind weitere Konditionen vermerkt:
- 3% Rabatt ab einem Warenwert von 25.000,00 €,
 - 5% Rabatt ab einem Warenwert von 60.000,00 €,
 - 3% Skonto bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen, sonst 30 Tage netto Kasse.

Berechnen Sie den Einstandspreis (auch Beschaffungspreis oder Bezugspreis genannt) für eine Gesamtbestellmenge von 250 Stück.

Listeneinkaufspreis	66.250,00
- Lieferrabatt	3.312,50
Zieleinkaufspreis	62.937,50
- Lieferskonto	1.888,13
Bareinkaufspreis	61.049,37
+ Bezugskosten	350,00
Einstandspreis	61.399,37

Nebenrechnungen:

Listeneinkaufspreis: $265,00 \text{ €/Stück} \cdot 250 \text{ Stück} = 66.250,00 \text{ €}$

Lieferrabatt: $(66.250,00 \text{ €} \cdot 5) / 100 = 3.312,50 \text{ €}$

Lieferskonto $(62.937,50 \text{ €} \cdot 3) / 100 = 1.888,13 \text{ €}$

- b) Das nachfolgend links stehende Warenhandelskalkulationsschema ist fehlerhaft! Korrigieren Sie es, indem Sie die einzelnen Positionen rechtsstehend in die richtige Reihenfolge bringen.

Achtung: Auch eine Überprüfung und Korrektur der Vorzeichen ist notwendig!

Listeneinkaufspreis	Listeneinkaufspreis
- Bezugskosten	- Lieferrabatt
= Zieleinkaufspreis	= Zieleinkaufspreis
- Lieferskonto	- Lieferskonto
= Bareinkaufspreis	= Bareinkaufspreis
+ Handlungskosten	+ Bezugskosten
= Einstandspreis	= Einstandspreis
+ Lieferrabatt	+ Handlungskosten
= Selbstkosten	= Selbstkosten
+ Gewinn	+ Gewinn
= Barverkaufspreis	= Barverkaufspreis
- Kundenrabatt	+ Kundenskonto
- Vertriebsprovision	+ Vertriebsprovision
= Zielverkaufspreis	= Zielverkaufspreis
- Kundenskonto	+ Kundenskonto
= Listenverkaufspreis netto	= Listenverkaufspreis netto

- c) Bezugskosten sind die Kosten, die im Rahmen des Beschaffungsprozesses entstehen. Was fällt nicht unter die Bezugskosten? Kreuzen Sie den/die falschen Posten an.

- Rollgeld
- Zölle
- Ausgangsfrachten
- Fracht
- Transportversicherung
- Umsatzsteuer

Ausgangssituation 9

Die *Süßwarenmäulchen GmbH* hat in den vergangenen Monaten mit Umsatzrückgängen und infolgedessen mit sinkenden Gewinnen zu kämpfen. Die Geschäftsleitung hat sich daher dazu entschlossen, die letzten 3 Monate des laufenden Geschäftsjahres genau zu analysieren, um über zielgerichtete Gegenmaßnahmen zu entscheiden. Anbei die Anfangsbestände der Bestandskonten zum 01.01.20.. sowie die noch zu kontierenden Geschäftsfälle. Bei der Kontierung sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern des Kontenplans zu verwenden. Buchen Sie aufwandsorientiert.

LF 6

Aufgabe 27 Vollständige Buchungsaufgabe

Sachkonto	Anfangsbestand in Euro
0770 Sonstige Anlagen und Maschinen	200.000,00
0870 Büromöbel und sonstige Ausstattung	170.000,00
2000 Rohstoffe	140.000,00
2400 Forderungen	130.000,00
2800 Bank	40.000,00
2880 Kasse	4.600,00
3000 Eigenkapital	?,??
4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten	220.000,00
4400 Verbindlichkeiten	170.000,00

- a) Kontieren Sie die folgenden Geschäftsfälle:
- Eingangsrechnung über 23.000,00 € netto + 7 % USt. für Schokoladenerzeugnisse.
 - Barzahlung der Speditionskosten (aus 1.) in Höhe von 400,00 € netto + 19 % USt.
 - Zinsgutschrift der Bank über 1.000,00 €.
 - Barzahlung für Büromaterial in Höhe von 500,00 € + 19 % USt.
 - Banküberweisung von 250,00 € + 19 % USt. für eine gesetzte Werbeanzeige.
 - Bankauszug 123: Lastschrift für Miete in Höhe von 3.600,00 €;
Lastschrift für die Telekommunikationskosten in Höhe von 800,00 €;
Lastschrift für den Ausgleich der Lieferantenrechnung aus 1.;
Lastschrift für Darlehenszinsen in Höhe von 2.400,00 €.
 - Ausgangsrechnung für die Lieferung von Milchprodukten an die Milchfrisch OHG, netto 450,00 € + 7 % USt.
 - Eingangsrechnung eines PC-Spezialisten über ein Notebook, 1.600,00 € + 19 % USt.
 - Gutschrift für die Rücksendung des Notebooks (aus 8.), da ein falsches Modell geliefert wurde.
 - Ausgangsrechnung für die Lieferung von Pralinen an die Modewelt KG: Rechnungsbetrag 952,00 € brutto inklusive 7 % USt.
 - Aufgrund nachträglich festgestellter Mängel gewähren wir der Modewelt KG einen Preisnachlass von 5 % auf die Lieferung (aus 10).

- 12. Rechnungsausgleich der Modewelt KG (aus 10.) unter Berücksichtigung von 11. per Banküberweisung.
 - 13. Der Inhaber überweist 2.400,00 € Miete für ein Ferienhaus vom Geschäftsbankkonto.
 - 14. Eingangsbuchung des Heizöllieferanten in Höhe von 4.000,00 € netto + 19 % USt.
 - 15. Der Inhaber entnimmt Pralinen für private Zwecke: Nettowert 120,00 € + 7 % USt.
- Abschlussangaben:
- A1. Abschreibungen auf 0770: 15.000,00 €, Abschreibungen auf 0870: 10.000,00 €
 - A2. Inventurendbestand Rohstoffe 100.000,00 €

LF6

Konten	Soll	Haben
1. 6000	23.000,00	
2600	1.610,00	
an 4400		24.610,00
2. 6001	400,00	
2600	76,00	
an 2880		476,00
3. 2800	1.000,00	
an 5710		1.000,00
4. 6800	500,00	
2600	95,00	
an 2880		595,00
5. 6870	250,00	
2600	47,50	
an 2800		297,50
6. 6700	3.600,00	
6830	800,00	
7510	2.400,00	
4400	24.610,00	
an 2800		31.410,00
7. 2400	481,50	
an 5000		450,00
4800		31,50
8. 0870	1.600,00	
2600	304,00	
an 4400		1.904,00
9. 4400	1.904,00	
an 0870		1.600,00
2600		304,00
10. 2403	952,00	
an 5000		889,72
4800		62,28

Konten	Soll	Haben
11. 5001	44,49	
4800	3,11	
an 2403		47,60
12. 2800	904,40	
an 2403		904,40
13. 3001	2.400,00	
an 2800		2.400,00
14. 6050	4.000,00	
2600	760,00	
an 4400		4.760,00
15. 3001	128,40	
an 5420		120,00
4800		8,40
A1. 6520	25.000,00	
an 0770		15.000,00
0870		10.000,00
A2. 6000	40.000,00	
an 2000		40.000,00

- b) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz sowie das Eröffnungsbilanzkonto. Buchen Sie in den Konten und schließen Sie diese vollständig ab. Erstellen Sie eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Schlussbilanz.

S	0770	H
AB 200.000,00	A1) 15.000,00	
	SB 185.000,00	
200.000,00	200.000,00	

S	0870	H
AB 170.000,00	9) 1.600,00	
8) 1.600,00	A1) 10.000,00	
	SB 160.000,00	
171.600,00	171.600,00	

S	2000	H
AB 140.000,00	6000 40.000,00	
	SB 100.000,00	
140.000,00	140.000,00	

S	2400	H
AB 130.000,00	SB 130.481,50	
7) 481,50		
130.481,50	130.481,50	

S	2800	H
AB 40.000,00	5) 297,50	
3) 1.000,00	6) 31.410,00	
12) 904,40	13) 2.400,00	
	SB 7.796,90	
41.904,40	41.904,40	

S	2880	H
AB 4.600,00	2) 476,00	
	4) 595,00	
	SB 3.529,00	
4.600,00	4.600,00	

S		4250		H	
SB	220.000,00	AB	220.000,00		
	220.000,00		220.000,00		

S		4400		H	
6)	24.610,00	AB	170.000,00		
9)	1.904,00	1)	24.610,00		
SB	174.760,00	8)	1.904,00		
		14)	4.760,00		
	201.274,00		201.274,00		

S		2403		H	
AB	0,00	11)	47,60		
10)	952,00	12)	904,40		
SB	0,00				
	952,00		952,00		

S		3000		H	
3001	2.528,40	AB	294.600,00		
GUVK	97.534,77				
SB	194.536,83				
	294.600,00		294.600,00		

S		6000		H	
1)	23.000,00	GUVK	63.400,00		
2000	40.000,00				
6001	400,00				
	63.400,00		63.400,00		

S		3001		H	
13)	2.400,00	3000	2.528,40		
15)	128,40				
	2.528,40		2.528,40		

S		6001		H	
2)	400,00	GUVK	400,00		
	400,00		400,00		

S		5710		H	
GUVK	1.000,00	3)	1.000,00		
	1.000,00		1.000,00		

S		2600		H	
1)	1.610,00	9)	304,00		
2)	76,00	4800	99,07		
4)	95,00	VStü	2.489,43		
5)	47,50				
8)	304,00				
14)	760,00				
	2.892,50		2.892,50		

S		4800		H	
11)	3,11	7)	31,50		
2600	99,07	10)	62,28		
		15)	8,40		
	102,18		102,18		

S		6870		H	
5)	250,00	GUVK	250,00		
	250,00		250,00		

S		6700		H	
6)	3.600,00	GUVK	3.600,00		
	3.600,00		3.600,00		

LF6

S		5000		H	
5001	44,49	7)		450,00	
GUVK	1.295,23	10)		889,72	
	1.339,72			1.339,72	

S		5001		H	
11)	44,49	5000		44,49	
	44,49			44,49	

S		5420		H	
GUVK	120,00	15)		120,00	
	120,00			120,00	

S		6050		H	
14)	4.000,00	GUVK		4.000,00	
	4.000,00			4.000,00	

S		6800		H	
4)	500,00	GUVK		500,00	
	500,00			500,00	

S		6520		H	
A1)	25.000,00	GUVK		25.000,00	
	25.000,00			25.000,00	

S		6830		H	
6)	800,00	GUVK		800,00	
	800,00			800,00	

S		7510		H	
6)	2.400,00	GUVK		2.400,00	
	2.400,00			2.400,00	

Eigenkapital = Vermögen - Fremdkapital

Aktiva	Bilanz		Passiva
0770	200.000,00	3000	294.600,00
0870	170.000,00	4250	220.000,00
2000	140.000,00	4400	170.000,00
2400	130.000,00		
2800	40.000,00		
2880	4.600,00		
	684.600,00		684.600,00

Soll	EBK		Haben
3000	294.600,00	0770	200.000,00
4250	220.000,00	0870	170.000,00
4400	170.000,00	2000	140.000,00
		2400	130.000,00
		2800	40.000,00
		2880	4.600,00
	684.600,00		684.600,00

<i>Soll</i>	<i>Gewinn- und Verlustkonto</i>		<i>Haben</i>
6000	63.400,00	5710	1.000,00
6050	4.000,00	5000	1.295,23
6800	500,00	5420	120,00
6700	3.600,00	3000	97.534,77
6870	250,00		
7510	2.400,00		
6830	800,00		
6520	25.000,00		
	99.950,00		99.950,00

<i>Aktiva</i>	<i>Schlussbilanz</i>		<i>Passiva</i>
0770	185.000,00	3000	194.536,83
0870	160.000,00	4250	220.000,00
2000	100.000,00	4400	174.760,00
2400	130.481,50		
2600	2.489,43		
2800	7.796,90		
2880	3.529,00		
	589.296,83		589.296,83

LF6

Ausgangssituation 10

Als Auszubildende/r zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement werden Sie in der Finanzbuchhaltung der *Modewelt KG* eingesetzt. Um vorab zu überprüfen, ob Ihre in der Berufsschule erworbenen Buchhaltungskennnisse so weitreichend sind, dass Sie gleich mit Belegen arbeiten können, werden sie gebeten, die Vorkontierung der nachstehenden Belege vorzunehmen. Bei der Kontierung sind ausschließlich die vierstelligen Kontennummern des Kontenplans zu verwenden.

Aufgabe 28 Belege 1 – 10 kontieren

Sehen Sie sich Beleg 1 genau an und tragen Sie den Buchungssatz – die Konten mit den entsprechenden Beträgen in der Soll- und Haben-Spalte – unten ein.

Beleg 1:

Büroutensilie Simone e. K.

Büroutensilie Simone e.K. Tiggerstraße 51 87435 Kempten
 Hallermann und Söhne
 Spatenweg 8
 30159 Hannover

Büroutensilie Simone e.K.
 Tiggerstraße 51
 87435 Kempten
 +49 (0) 831 446623
 info@simonebueroutensilie.de
 www.simonebueroutensilie.de

Rechnung

Rechnung Nr.: M160	Rechnungsdatum: 28.03.20..
Auftrag Nr.: 1234	Lieferdatum: 14.04.20..
Kommission: Bestellung Müller	Bearbeiter: Sabine Sander
Kunden-Nr.: 1068	Telefon: 0831 446623
Bestell-Nr.: 369852	E-Mail: info@simonebueroutensilie.de

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis/Einh. (€)	Gesamt (€)
1	B-3025-078	Dokumentenmappen	100	Stk.	23,00	2.300,00
2	B-0050-050	Tintenpatronen	40	Stk.	7,00	280,00
		Versand und Verpackung				10,00
					Summe Netto	2.590,00
Lieferbedingung: Postversand					19,00 % USt.	492,10
Zahlungsbedingungen: Zahlbar innerhalb von 10 Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.					Endsumme	3.082,10

Büroutensilie Simone e.K. | Kabank Kempten | IBAN: DE31 3456 7777 3333 5252 02
 Sitz der Gesellschaft: Kempten, Deutschland | Geschäftsführung: Simone Erger
 HRA 526193 Amtsgericht Kempten | USt.-IdNr.: DE 44662212

Konten	Soll	Haben
2400 an 5000	3.082,10	2.590,00
4800		492,10

Beleg 4:



Büroutensilie Simone e. K.

Büroutensilie Simone e.K. Tiggerstraße 51 87435 Kempten

Müller GmbH
Großgasse 16
38102 Braunschweig

Büroutensilie Simone e.K.
Tiggerstraße 51
87435 Kempten
+49 (0) 831 446623
info@simonebueroutensilie.de
www.simonebueroutensilie.de

Rechnung

Rechnung Nr.: **M164**
Auftrag Nr.: 1344
Kommission: Bestellung Conrad
Kunden-Nr.: 1068
Bestell-Nr.: 369858

Rechnungsdatum: 02.05.20..
Lieferdatum: 04.05.20..
Bearbeiter: Sabine Sander
Telefon: 0831 446623
E-Mail: info@simonebueroutensilie.de

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis/Einh. (€)	Gesamt (€)
1	B-3025-100	Druckerpapier	100	Kartons	15,00	1.500,00
2	B-3243-112	Schreibtischlampe	1	Stk.	40,00	40,00
		Versand und Verpackung				10,00
					Summe Netto	1.550,00
Lieferbedingung: Postversand					19,00 % USt.	294,50
Zahlungsbedingungen: Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.					Endsumme	1.844,50

Büroutensilie Simone e.K. | Kabank Kempten | IBAN: DE31 3456 7777 3333 5252 02
Sitz der Gesellschaft: Kempten, Deutschland | Geschäftsführung: Simone Erger
HRA 526193 Amtsgericht Kempten | USt.-IdNr.: DE 44662212

Konten	Soll	Haben
2400 an 5000	1.844,50	1.550,00
4800		294,50

Konten	Soll	Haben
6160 an 4400	289,00	343,91
2600	54,91	

Beleg 7:

STAHLBAU SETTLER GMBH

Stahlbau Settler GmbH, Weigendstraße 7, 40210 Düsseldorf
 Büroutensilie Simone e.K.
 Tiggerstraße 51
 87435 Kempten

Rechnung

Rechnung Nr.: 23.456 Auftrag Nr.: 24.567 Kunden-Nr.: 774 Bestell-Nr.: 123.632	Rechnungsdatum: 03.10.20.. Lieferdatum: 14.12.20.. Bearbeiter: Peter Halm Telefon: 0211 55585555 E-Mail: info@stahlbausetzler.de
---	--

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis/Einh. (€)	Gesamt (€)
1	4325 A	Verpackungsmaschine	1	Stk.	124.000,00	124.000,00
		Transportkosten				3.800,00
					Summe Netto	127.800,00
Lieferbedingung: Anlieferung durch Spedition.					19,00 % USt.	24.282,00
Zahlungsbedingungen: Zahlbar innerhalb von 10 Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.					Endsumme	152.082,00

Stahlbau Settler GmbH, Düsseldorf | IBAN: DE34 5522 3333 6677 6363 03
 Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Deutschland | Geschäftsführung: Jürgen Igel | HR: AG Düsseldorf HRB 498731
 USt.-IdNr. DE 99665454 | info@stahlbausetzler.de | www.stahlbausetzler.de

Konten	Soll	Haben
0770 an 4402	127.800,00	152.082,00
2600	24.282,00	

Beleg 8:

KABANK KEMPTEN

Kontoauszug

Auszugsdatum 12.02.20..

Büroutensilie Simone e.K.
 Tiggerstraße 51
 87435 Kempten

Datum	Beschreibung	Abbuchungen	Einzahlungen	Kontostand
12.02.20..	Übertrag			25.600,00
	Müller OHG	2.300,00		23.300,00

Konten	Soll	Haben
4400 an 2800	2.300,00	2.300,00

Beleg 9:

KABANK KEMPTEN				
Kontoauszug			Auszugsdatum 19.02.20..	
Büroutensilie Simone e.K. Tiggerstraße 51 87435 Kempten				
Datum	Beschreibung	Abbuchungen	Einzahlungen	Kontostand
19.02.20..	Übertrag			33.200,00
	Miete	4.000,00		29.200,00

Konten	Soll	Haben
<i>6700 an 2800</i>	<i>4.000,00</i>	<i>4.000,00</i>

Beleg 10:

KABANK KEMPTEN				
Kontoauszug			Auszugsdatum 14.03.20..	
Büroutensilie Simone e.K. Tiggerstraße 51 87435 Kempten				
Datum	Beschreibung	Abbuchungen	Einzahlungen	Kontostand
14.03.20..	Übertrag			48.000,00
	Kunde Franz Alsmann		20.034,44	
	Lieferant Stahlbau Settler GmbH	33.200,00		
	Kunde Hallermann und Söhne		68.000,00	
				102.834,44

Konten	Soll	Haben
<i>2800 an 2400</i>	<i>20.034,44</i>	<i>20.034,44</i>
<i>4402 an 2800</i>	<i>33.200,00</i>	<i>33.200,00</i>
<i>2800 an 2400</i>	<i>68.000,00</i>	<i>68.000,00</i>

LF6